Erledigt Hackintosh Notebook Kaufberatung

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. November 2016, 20:59

Das Hauptproblem bei einigen HP-Modellen ist, dass es eine BIOS-Sperre gibt, die man nicht so leicht überwinden kann. Bei manchen HP-Notebooks habe ich mir schon die Zähne ausgebissen. z.B. bei einem HP 250 G3-Notebook, wo die Komponenten am Papier mit OS X kompatibel waren, aber das BIOS eine Sperre hatte. Manchmal hilft einfach nur probieren. Im Notfall würde ich das Notebook bestellen und wenn es nicht klappen sollte binnen 14 Tagen zurückschicken.

Entscheidend um ein Notebook in ein Hackbook zu verwandeln zu können, sind folgende Dinge:

1. Intel Prozessor I3-/I5/-I7 wenn möglich mit einer Intel HD Graphics 520/530.

Es gibt auch Modelle, die die deutlich schnellere Intel Iris Graphics 540/550 unterstützen, das ist jene GPU die auch in den neuen Macbook Pros ohne Polaris-Karten von AMD/Radeon eingebaut ist.

2. Ohne kompatible LAN-Karte im Notebook macht es keinen Sinn, ein Hackbook daraus machen zu wollen. Die meisten Notebooks haben mit OS X kompatible LAN-Karten von Realtek eingebaut.

3. Notebooks, die über eine dedizierte Graphikkarte von NVIDIA verfügen, können unter OS X nicht mit dieser Graphikkarte betrieben werden, weil die verwendete Optimus-Technologie mit OS X nicht kompatibel ist.

4. Notebooks mit dedizierten Graphikkarten von AMD sind häufig mit diesen Graphikkarten unter OS X zum Laufen zu bringen. Das gilt für Graphikkarten der Reihe R7 und R9, nicht für die Serie R5.

5. Entscheidend ist auch ob der Soundchip unter OS X funktioniert. Die derzeit

beste Lösung einen Soundchip zum Laufen zu bringen, ist ein Notebook zu kaufen, das über einen Soundchip verfügt, der mit dem AppleALC HDA Patcher kompatibel ist (siehe dazu den Thread in diesem Forum).

6. In nahezu fast allen Notebooks, die in Europa vertrieben werden, werden PCIe Mini Combo Cards von Intel für WLAN und BT eingebaut, die mit OS X nicht kompatibel sind. Die Alternative besteht darin mit USB-Dongles WLAN und/oder Bluetooth zum Laufen zu bringen, dies belegt aber USB-Ports. Wenn es möglich ist würde ich eine mit OS X und Win 10 kompatible Mini Combo Card von Broadcom einbauen.

Meine aktuelle Empfehlungen für ein günstiges aber sehr gut ausgestattetes Hackbook wäre:

https://www.dropbox.com/s/e5uz...book-14-Nov-2016.png?dl=0

Persönlich würde ich dem Thinkpad aufgrund der robusten und langlebigen Konstruktion und der hervorragenden Tastatur den Vorzug geben.